

Nutzung von Geodaten in ganz Europa



INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe (INSPIRE) ist das Vorhaben der Europäischen Union (EU) für eine gemeinsame Geodateninfrastruktur in Europa. Dadurch soll die grenzübergreifende Nutzung von Geodaten in Europa erleichtert werden, insbesondere um gemeinschaftliche umweltpolitische Entscheidungen zu unterstützen.

Das Europäische Parlament und der Europäische Rat verabschiedeten dazu die Richtlinie 2007/2/EG. Diese trat am 15. Mai 2007 in Kraft und wurde inzwischen von den Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt. Die INSPIRE-Richtlinie definiert den rechtlichen Rahmen für den Aufbau von Geodateninfrastrukturen.

Fachliche und technische Einzelheiten regelt die EU mit Durchführungsbestimmungen, die für die Mitgliedstaaten direkt verbindlich sind.

In der Praxis fordert INSPIRE eine einheitliche Beschreibung der Geodaten und deren Bereitstellung im Internet, mit Diensten (sog. Webservices) für die Suche, Visualisierung und den Download. Auch die Daten selbst müssen in einem einheitlichen Format vorliegen.

Das Lenkungsgremium GDI-DE (LG GDI-DE) ist die nationale Anlaufstelle der Europäischen Kommission für die Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie. Für die operative Umsetzung ist die Koordinierungsstelle GDI-DE zuständig, welche im Auftrag des LG GDI-DE agiert bzw. handelt.

Weitere Informationen und Kontakt

Ausführliche Informationen zu INSPIRE erhalten Sie direkt von der Europäischen Kommission in englischer Sprache unter: <https://inspire.ec.europa.eu/>

Informationen zum Netzwerk der GDI-DE finden Sie unter: www.gdi-de.org

Koordinierungsstelle GDI-DE

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt am Main

Telefon: + 49 (0) 69 6333-258

Telefax: + 49 (0) 69 6333-441

E-Mail: mail@gdi-de.org

Internet: www.gdi-de.org

www.geoportal.de

<https://wiki.gdi-de.org>

Twitter: www.twitter.com/gdi_de

Herausgeber: Koordinierungsstelle GDI-DE | 2021

Bilder: Fotolia.com (Titelbild),

GDI-DE, INSPIRE EU



**GDI-DE –
Kompetenz durch
Kooperation**



www.gdi-de.org
<https://wiki.gdi-de.org/>
www.geoportal.de

Geodaten vernetzen

In der GDI-DE werden raumbezogene Daten (Geodaten) verwaltungsebenen- und fachübergreifend im Internet zur Verfügung gestellt. Das Geoportal.de ist der Einstieg in die GDI-DE, um Geodaten von Bund, Ländern und Kommunen sowie der Wirtschaft und der Wissenschaft zu suchen, zu finden und zu nutzen.

Mit Geodaten besser entscheiden

Zur Information und/oder als Entscheidungsgrundlage können Bürgerinnen und Bürger, Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie Wissenschaft über die GDI-DE Daten abrufen wie:



Liegt mein Haus im Überschwemmungsbereich eines Flusses?



Sind in einer bestimmten Region Gewerbegebiete in Planung?



Wo stehen aktuell Windkraftanlagen, wo gibt es noch Potenzial?

Geodaten helfen, solche Fragen mit Ortsbezug zu beantworten. Diese Daten liegen zunächst in verschiedensten Formaten an vielen unterschiedlichen Stellen vor.

Mit dem Aufbau der föderal getragenen nationalen GDI-DE sind diese öffentlichen webbasierten Daten besser zugänglich und miteinander vernetzt. Somit wird u. a. für Entscheidungstragende eine Möglichkeit geschaffen, sich aktuell und präzise zu informieren um effizient handeln zu können.

Kompetenz durch Kooperation

Die GDI-DE wird in Kooperation von Bund, Ländern und Kommunen finanziert und betrieben. Die Zusammenarbeit der GDI-DE erfolgt durch:

Lenkungs-gremium (LG)

Im Lenkungs-gremium beraten und entscheiden die Vertretenden des Bundes, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände über die strategische Ausrichtung der GDI-DE und über das Arbeitsprogramm. Zudem wird an den IT-Planungsrat (das Steuerungsgremium für die föderale Zusammenarbeit im IT-Bereich) berichtet. Das LG fungiert als nationale Anlaufstelle der Europäischen Kommission für die Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie.

Koordinierungsstelle (Kst.)

Die Koordinierungsstelle, mit Sitz im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG), berät das LG, bereitet dessen Entscheidungen vor und organisiert die Umsetzung der gefassten Beschlüsse.

Betrieb der nationalen technischen Komponenten

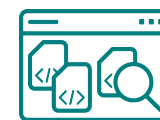
Der Betrieb, mit Sitz im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG), ist für Bereitstellung, Wartung und Pflege sowie technischen Support und Weiterentwicklung der nationalen technischen Komponenten verantwortlich.

Nationale technische Komponenten

Die Servicefunktionen der GDI-DE:



Das **Geoportal.de** bietet als zentraler Zugangspunkt einfache Möglichkeiten, Geodaten und Geodienste zu recherchieren, zu verknüpfen, in Karten anzuzeigen und herunterzuladen.



Der **Geodatenkatalog.de** ist ein Suchdienst (auf Basis von Metadaten) zu allen verfügbaren Georessourcen innerhalb der GDI-DE.



Die **GDI-DE Testsuite** ist eine Anwendung zur Prüfung der Qualität von Metadaten, Geodaten sowie Geodiensten und die zentrale Testplattform der GDI-DE.



Die **GDI-DE Registry** ist ein Auskunftssystem, das zentrale Verwaltung sowie technischen Support mit übergreifenden Konzepten unterstützt, welche in der GDI-DE eindeutig zu verwenden sind.

Über den Suchdienst Geodatenkatalog.de und die Webanwendung Geoportal.de können Nutzer direkt auf die Daten in der GDI-DE zugreifen.